

# FORSCHUNGSKOLLOQUIUM



## “Merkmale des familiären Lebenslaufs und persönliches Vermögen von Frauen und Männern im späten Erwerbsleben”

Angesichts einer alternden Gesellschaft und dem damit verbundenen finanziellen Druck auf das öffentliche Rentensystem wird die private Vermögensbildung und Vorsorge immer wichtiger. Allgemein kann davon ausgegangen werden, dass die Akkumulation von privatem Vermögen bis ins späte Erwerbsalter andauert, bevor das akkumulierte Vermögen—zumindest teilweise—zur Finanzierung des Ruhestandes verwendet wird. Trotz der steigenden Relevanz von privatem Vermögen hat die Vermögensungleichheit—vor allem im Alter—zugenommen und ein wachsender Anteil der Bevölkerung ist von Altersarmut gefährdet. Bei der Untersuchung der potenziellen Ursachen für die Vermögensungleichheit haben sich Forschung und Politik traditionell auf die Rolle der Beschäftigung und sozialen Herkunft konzentriert. Obwohl der Einfluss der Familie auf die Vermögensbildung zusätzlich als relevant anerkannt wurde, war die bisherige Forschung nicht in der Lage zu erfassen und zu bewerten, welche Aspekte des familiären Lebensverlaufs am wichtigsten für Vermögensungleichheiten im Alter sind.

In diesem Beitrag wird untersucht, (I) welche Merkmale des familiären Lebensverlaufs—spezifisch die Reihenfolge, Dauer und der Zeitpunkt von Familienergebnissen und -übergängen—die wichtigsten Prädiktoren für das Niveau persönlichen Vermögens im Alter sind und (II) wie diese Merkmale konkret mit dem Vermögen zusammenhängen, wobei auch (III) die Vermögensschichtung nach Geschlecht im Mittelpunkt steht. Für unsere Studie verwenden wir deutsche Längsschnittdaten und einen Ansatz, der Algorithmen des maschinellen Lernens zur Merkmalsauswahl und Sequenzanalysen mit Regressionstechniken kombiniert. Wir erweitern damit die bisherige Forschung, die entweder (I) einige wenige, aber potenziell weniger relevante zusammenfassende Indikatoren unter ausschließlicher Verwendung von Regressionsverfahren bewertete oder (II) die Relevanz ganzer Lebensverlaufscluster unter Verwendung von Sequenzanalysen und Regressionen untersuchte, ohne zu bestimmen, welche einzelnen Merkmale innerhalb oder zwischen den Clustern wichtig sind.

25.07.2023

10-11:30 Uhr

Online, via Zoom

**Dr. Nicole Kapelle**

(Humboldt-Universität, Berlin)

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:  
[sekretariat@ifb.uni-bamberg.de](mailto:sekretariat@ifb.uni-bamberg.de)